

# Ihr Beitrag

Teilen Sie unser Anliegen und gehören Sie zu den 1000 Menschen, dann freuen wir uns auf Ihre Überweisung auf untenstehendes Konto. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage auch einen Einzahlungsschein.

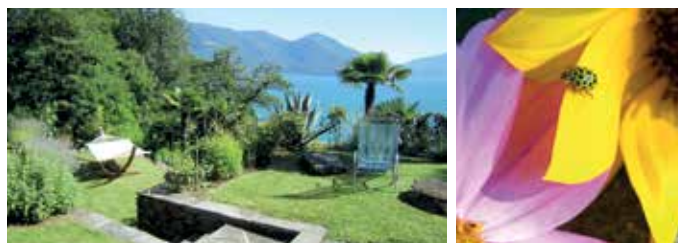
Verfolgen Sie auf unserer Homepage unter Rubrik „Förderung“ die Entwicklung des Spendeneingangs.

## Unsere Bankverbindung:

Freie Gemeinschaftsbank,  
4001 Basel, PC-Kto.40-963-0  
Freundeskreis Casa Andrea Cristoforo,  
Via Collinetta 25, CH-6612 Ascona  
IBAN-Nr. CH48 0839 2000 0005 2865 0  
Bitte Zahlungszweck angeben.

Die Associazione Casa Andrea Cristoforo ist eine anerkannte gemeinnützige Einrichtung und die Schenkung kann von den Steuern abgezogen werden.

Für weiterführende Informationen zu unserem Projekt 1000x1000, zur Situation der Casa Andrea Cristoforo im Allgemeinen oder zu detaillierten Planungsvorhaben, etc. steht Ihnen unser Geschäftsführer Thomas Didden gerne zur Verfügung.



**CASA** Andrea Cristoforo  
ASCONA



**Gemeinsam  
viel Erreichen**

Casa Andrea Cristoforo · Via Collinetta 25 · CH-6612 Ascona  
Telefon: +41 91 786 96 00 · Fax: +41 91 786 96 61  
mail@casa-andrea-cristoforo.ch · www.casa-andrea-cristoforo.ch

## Unsere Situation

Mit Befriedigung blicken wir auf die positiven Entwicklungen zurück, welche die Casa Andrea Cristoforo in den letzten Jahren vollzogen hat.

Die wirtschaftliche Situation hat sich entspannt, dringende bauliche Sanierungsmaßnahmen wurden vorgenommen, neue Partnerschaften aufgebaut, ein neues medizinisches Konzept mit drei Ärzten eingeführt und – was uns besonders freut – die Casa wird weitemer mehr als Ort der Heilung und Genesung wahrgenommen.

Aus den Rückmeldungen unserer Gäste, die dankbar auf ihren Kuraufenthalt zurückblicken, erfahren wir immer wieder, wie fruchtbar die medizinische, therapeutische und pflegerische Arbeit in der Casa ist und wie sehr die Intentionen Ita Wegmans zum Tragen kommen.

In einer Zeit, in der das Gesundheitswesen zunehmend der technokratischen Regulierung unterworfen wird, erleben wir in unserem Wirkungsbereich weitgehende individuelle Freiräume, die wir bewusst als Chance ergreifen und im Sinne der anthroposophisch erweiterten Medizin nutzen. Wir schaffen und gestalten Zeit und Raum, um Begegnungen, Gespräche und Therapien zu pflegen und nachhaltige Heilungsprozesse zu ermöglichen.

Wir sehen uns durch all dies bestärkt, die Potentiale der Casa – im Hinblick auf die wachsenden Bedürfnisse und die Nöte der Zeit – künftig noch besser auszubauen und auszuschöpfen. Vieles wird aus eigenen Kräften, anderes nur mit der Unterstützung von Freunden, möglich sein.

## Unser Aufruf

Wir hoffen, mit diesem persönlichen Aufruf 1000 Menschen zu finden die mithelfen, folgende Herausforderungen zu bewältigen und diesbezügliche Entwicklungsschritte einzuleiten.

- Einerseits sind die Installationen der Casa in die Jahre gekommen und entsprechen teilweise nicht mehr dem heutigen Stand der Technik bezüglich Energieeffizienz, Sicherheitsstandards und Hygienevorschriften. Unvermeidbare Renovationen und Neuanschaffungen müssen im Hinblick auf die wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit mit einer gewissen Dringlichkeit geplant und durchgeführt werden.
- Des Weiteren muss die bewusst bescheiden gehaltene Einrichtung unserer Zimmer mit qualitativ guten und ökologischen Materialien teilweise erneuert werden.
- Nicht zuletzt soll der Anteil des Fremdkapitals weiter reduziert werden, um die nach wie vor hohe Zinslast zu senken und uns gegen künftige Zinserhöhungen abzusichern.

Der Geschäftsverlauf erlaubt es nicht, die dafür notwendigen Rückstellungen zu bilden.

## Unser Leitgedanke

*«... ein einzelner hilft nicht, sondern wer sich mit vielen zur rechten Stunde vereinigt.»*

So spricht der Alte mit der Lampe in J.W. von Goethes Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie.

Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen 1000 Franken spenden, und 1000 Menschen für die Förderung der Casa zu finden, ist gewiss eine grosse Herausforderung. Doch wenn die Begeisterung für diesen wunderbaren Ort der Heilung und Stärkung aufflammen kann und weitergetragen wird von Mensch zu Mensch, von Freunden zu Bekannten und Kollegen, könnte die Million zustande kommen.

**Wir wollen es versuchen!**

